

11 TIPPS – CAMPING MIT HUND



1 Autorin Nadine Regel mit ihrem Hund Ralfi. Hier beim Wandern am San Bernardino. **2** Die beiden sind meist mit einem VW-Bus unterwegs, aber immer mit Kuschelfuchs und Outdoorbett.



Camping mit Hund macht Spaß – für Vierbeiner fährt das Zuhause immer mit. Beständigkeit und Abenteuer in einem. Damit es für alle eine gute Erfahrung wird, sollten einige Punkte beachtet werden.

1. GRÜNDLICHE VORBEREITUNG VOR DER REISE

Reiseziel und Route sollten hundegerecht gewählt werden, wobei klimatische Bedingungen und Saisonzeiten zu berücksichtigen sind. Camping- und Stellplätze sollten Hunde erlauben, beispielsweise über Filter wie „Camping mit Hund“. Erfahrungserichte geben Hinweise auf Schattenplätze, Ruhebereiche, Auslaufmöglichkeiten, Hundestrände und Freizeitangebote. Regeln, Gebühren und Anmeldemodalitäten sind vorab zu prüfen. Wetterbedingungen beachten, da Hitze oder Schnee entsprechende Ausrüstung erfordern. Zugangsbeschränkungen in Naturschutzgebieten, Sehenswürdigkeiten, Restaurants oder an Gewässern sollten ebenfalls berücksichtigt werden. Impfungen, Chip und EU-Heimtierausweis müssen aktuell sein; besondere Einreisebestimmungen, Entwurmungen oder Rasseregelungen sind einzuplanen. Welpen unter 15 Wochen benötigen ge-

benenfalls eine Tierarztbescheinigung. Bei Fährverbindungen sollte geprüft werden, ob Hunde an Deck dürfen oder in speziellen Boxen untergebracht werden. Maulkorb- und Leinenpflicht sind zu beachten.

2. ERSTE HILFE UND REISEAPOTHEKE

Vor der Reise empfiehlt sich ein tierärztlicher Check-up; alle Impfungen und der Parasitenschutz (Zecken, Flöhe) müssen aktuell sein. Je nach Reiseziel können Mücken oder Fliegen zusätzliche Krankheiten übertragen (z. B. Mittelmeerkrankheiten). Die Reiseapotheke sollte grundlegende Mittel zur Wundversorgung, Desinfektion, Parasitenabwehr sowie Medikamente gegen Durchfall, Schmerzen und Reisekrankheit enthalten. Ergänzend sinnvoll sind Elektrolyt- und Kochsalzlösungen, Verbandsmaterial, Fieberthermometer, Maulkorb, Pfotensalbe, Zeckenzange und Einweghandschuhe. Tierarztkontakte am Urlaubsort und Vitalwerte des Hundes

(Atemfrequenz, Puls, Schleimhautfarbe, Temperatur) sollten bekannt sein. Erste-Hilfe-Training und das Üben einfacher Routinen erleichtern den Ernstfall. Kurze Anleitungen für Erste Hilfe griffbereit aufbewahren. Kranken- und Haftpflichtversicherung auf Gültigkeit im Zielland prüfen.

3. UNTERBRINGUNG IM CAMPER

Während der Fahrt ist eine sichere Unterbringung des Hundes entscheidend. Abhängig von Größe, Temperament und Art des Fahrzeugs eignen sich Transportboxen, Sicherheitsgurte oder Trenngitter. Unangeschnallte Hunde können bei plötzlichen Bremsmanövern gefährlich werden und selbst schwere Verletzungen erleiden. Regelmäßige Pausen zum Lösen, Trinken und Bewegen einplanen. Hunde langsam an lange Fahrten und die gewählte Unterbringungsart gewöhnen, um Reiseangst zu vermeiden.

4. ROUTINEN AM CAMPINGPLATZ

Am Stellplatz sollte der Hund einen eigenen Rückzugsort haben, etwa eine Decke, ein Körbchen oder eine faltbare Hundebox. Schattenplätze verhindern Überhitzung. Bewegungsfreiheit ohne Risiko kann durch Anlegepflocke oder mobile Zaunsysteme geschaffen werden, während ein Sichtschutz den Hund vor äußeren Reizen schützt. Leinen sicher befestigen und Stolperfallen vermeiden. Ein fester Platz für Wasser und Futter sorgt für Struktur. Rücksichtnahme auf andere Camper ist essenziell: fremde Stellplätze und Zelte meiden, Hinterlassenschaften sofort entsorgen sowie Ruhezeiten und Leinenpflicht einhalten.

5. BESCHÄFTIGUNG, AUSLASTUNG UND RUHE

Ein artgerecht ausgelasteter Hund ist entspannter. Ausreichende Spaziergänge, Wanderungen, Suchspiele oder Apportierübungen sorgen für geistige und körperliche Auslastung. Kauartikel oder interaktives Spielzeug helfen, Langeweile und daraus resultierendes Bellen zu vermeiden. Aktivitäten können je nach Wetter und Umgebung variiert werden, um den Hund körperlich und mental zu fordern. Ruhepausen sind ebenso wichtig, damit der Hund Schlaf erhält und neue Umwelteindrücke verarbeiten kann. GPS-Tracking oder Registrierung bei Tasso kann sinnvoll sein, um verlorene Hunde schnell zu orten. Vorab die benötigte Ausrüstung überlegen, zum Beispiel Schwimmweste bei Aktivitäten auf dem Wasser.



1 Nadine geht mit Ralfi nicht nur campen. Über ihre gemeinsame Alpenüberquerung hat sie ein Buch geschrieben. **2** Dank festem Platz, langer Leine und Hundebett fühlt sich Ralfi in der Fremde wohl.



6. UMGANG MIT HITZE

Hunde reagieren empfindlicher auf extreme Temperaturen als Menschen. Im Sommer sollten sie niemals allein im Auto oder Zelt bleiben, da sich Innenräume extrem schnell auf lebensgefährliche Temperaturen aufheizen. Bei 20 °C Außentemperatur steigt die Innentemperatur in 10–15 Minuten auf 30–35 °C, bei 30 °C Außentemperatur in 10 Minuten auf 45–50 °C. Direkte Sonneneinstrahlung verstärkt den Effekt. Schatten, Kühlmatten oder Kühlwesten schützen

den Hund, heiße Oberflächen wie Asphalt oder Sand sollten gemieden werden. Hitze kann schnell zu Hitzschlag und Kreislaufversagen führen. Jederzeit Zugang zu frischem Wasser, besonders bei Hitze, gewährleisten.

7. WASSER, FUTTER UND FÜTTERUNGSGEWOHNHEITEN

Faltbare Trinknäpfe und Wasserflaschen sind unterwegs praktisch. Das gewohnte Hundefutter beibehalten, um Verdau- ➤

ungsprobleme zu vermeiden, und die benötigte Menge für die Reise berechnen. Prüfen, ob Futter am Zielort erhältlich ist, und ausreichend Leckerlis mitnehmen. Bei Futterumstellung, etwa von BARF auf Trockenfutter, frühzeitig beginnen, damit sich die Verdauung anpassen kann. Futter im Sommer kühl und trocken lagern, im Winter Wasser isoliert lagern, damit es nicht gefriert. Bei BARF oder geöffneter Futterdose auf Kühlkette achten, um Verderb zu vermeiden. Gegebenenfalls Kauartikel einpacken.

8. ALLEINE UNTERWEGS

Wenn der Hund kurzfristig allein bleiben muss, ist Vorsicht geboten. Im Sommer sind Auto oder Zelt keine Option, und das Anbinden vor Geschäften birgt Diebstahl- und Verletzungsrisiken. Kurze Trainingsintervalle helfen, den Hund daran zu gewöhnen, kurze Zeit allein zu bleiben. Eine ruhige Umgebung wählen und den Hund nicht in Bereichen mit viel Lärm, Menschen oder Verkehr zurücklassen. Alternativen sind Besorgungen zu kühlen Tageszeiten, den Hund am Platz sichern, hundefreundliche Geschäfte nutzen, Unterstützung durch andere Camper einholen oder Bestellungen über Lieferdienste. Was immer verbreiteter

ist. Notfallkontakte griffbereit halten, falls kurzfristig Hilfe nötig wird.

9. WINTERCAMPING MIT HUND

Im Camper sollte eine sichere Heizmöglichkeit vorhanden sein, die keine Schadstoffe abgibt. Ausreichende Belüftung ist wichtig, Zugluft vermeiden. Hunde benötigen warme Liegeflächen, Decken oder isolierte Hundematten, besonders kleine, kurzhaarige oder ältere Tiere auch wärmende Mäntelchen. Camper ausreichend isolieren (auch für den Sommer sinnvoll), Isomatten in die Fenster legen. Die Pfoten vor Kälte, Eis und Streusalz schützen; nach Spaziergängen Pfoten reinigen und eincremen. Hundeschuhe einpacken. Aktivitäten an die Temperaturen anpassen. Futterbedarf kann bei sehr kalten Temperaturen leicht steigen, daher ggf. Portionen anpassen. Leuchtmarkierungen an Halsband oder Geschirr erhöhen die Sichtbarkeit in der Dämmerung oder bei Schneefall.

10. HYGIENE IM CAMPER

Eine Handtuchzone für nasse oder schmutzige Hunde einrichten; wasserdichte Unterlagen auf Sitzmöbel und Betten legen. Abwaschbare oder waschbare Hundede-

cken, Betten und Matten regelmäßig reinigen, um Gerüche und Bakterien zu vermeiden. Fellreste, Schmutz und Pfoten-spuren täglich entfernen; Bürsten vor dem Einsteigen reduziert Haare. Feuchttücher oder Handstaubsauger sind praktisch. Festen Futterplatz einrichten, Napfunterlage erleichtert die Reinigung. Regelmäßiges Lüften.

11. SPEZIELLE AUSRÜSTUNG IM CAMPER

Für das Wohlbefinden des Hundes sollten Fenster und Dach ausreichend abgedunkelt sein, zum Beispiel mit Sonnenschutzfolien, Vorhängen oder Rollos. Portable Ventilatoren oder Klimaanlage helfen an heißen Tagen, dabei sollte Zugluft vermieden werden. Eine außen montierte Markise spendet zusätzlichen Schatten am Stellplatz. Sichere Anbindemöglichkeiten, Moskitoschutz an Fenstern und Türen sowie ein Kohlenmonoxidsmelter erhöhen Sicherheit und Komfort. Optional kann eine Kamera installiert werden, wenn der Hund zeitweise allein im oder am Camper bleibt. Darauf achten, dass der Hund über eine Treppe oder einen Hocker möglichst gelenkschonend in den Camper ein- und aussteigen kann.



1 Vor der Abfahrt muss Ralfi in die Hundebox. Das ist unbedingt notwendig, denn die Verletzungsgefahr für Mensch und Tier wäre bei scharfen Bremsungen oder einem Unfall viel zu groß. 2 Dank Hundedecke darf Ralfi mit ins Bett. Beide genießen die Gemütlichkeit.

Nadines Ausrüstungstipps

1 Schleppleine

Die Non stop dogwear Friction Long Line ist eine optimale Schleppleine für Camping mit Hund. Sie erlaubt kontrolliertes Freilaufen auf Wiesen, Waldwegen oder unebenem Platzgelände, bietet Bewegungsfreiheit beim Erkunden oder Toben und verhindert, dass der Hund wegläuft oder andere Camper stört. Die gleitfähige Leine verhakt sich kaum im Gras oder auf Naturboden. Mit 10 m oder 15 m Länge, leuchtendem Orange für gute Sichtbarkeit und robustem Twistlock-Karabiner ermöglicht sie ein entspanntes Miteinander auf dem Campingplatz. www.nonstopdogwear.com Preis: ca. 60 Euro

2 Strandmuschel

Die Quick-Bay-Strandmuschel von Qeedo bietet optimalen Schutz für Hunde auf dem Campingplatz: Sie spendet Schatten und schützt vor Sonne (UPF 80+), Wind und leichtem Regen. Gleichzeitig dient sie als Sichtschutz für nervöse Hunde, sodass sie sich sicher und entspannt zurückziehen können. Dank des Quick-up-Systems ist der Aufbau ultraschnell, und das große Lüftungsfenster verhindert Stauhitze. Sie eignet sich für Wiesen, Kies-, Stein- oder Sandböden und lässt sich nach dem Gebrauch einfach in der Roll-in-Tasche verstauen. www.qeedo.de Preis: ca. 60 Euro

3 Faltbare Hundebox

Die Knuffelwuff Denali ist ideal für Camping mit Hund. Sie bietet Hunden bis 30 Kilo sicheren, komfortablen Transport im Camper oder einen Rückzugsort auf dem Campingplatz. Robustes, wasserabweisendes Gewebe und stabiler Aluminiumrahmen machen die Box langlebig und belastbar, selbst auf unebenem Untergrund wie Wiese, Kies oder Sand. Der gepolsterte Boden erhöht den Komfort, während die großen Türen vorne und oben leichten Zugang und

gute Belüftung ermöglichen. Mit nur 5 Kilo lässt sich die Box schnell auf- und abbauen sowie platzsparend verstauen. www.knuffelwuff.de Preis: ab 73 Euro

4 Futtern unterwegs

Für Camping mit Hund sorgt die Ruff-Wear-Basecamp-Futterausrüstung für Ordnung und Komfort. Die rutschfeste Dog Bowl Mat fasst zwei Näpfe und fängt Verschütten auf, der Anti-Splash-Ring reduziert Spritzer, und die stabilen Dog Bowls aus Edelstahl halten Futter und Wasser sicher am Fleck. Der Kibble Kaddie ist ein tragbarer Futtersack mit Rollverschluss und Ausgießöffnung, ideal für sauberes Aufbewahren und Portionieren unterwegs. www.ruffwear.de Preis: 49,90 Euro

5 Outdoor-Hundebett

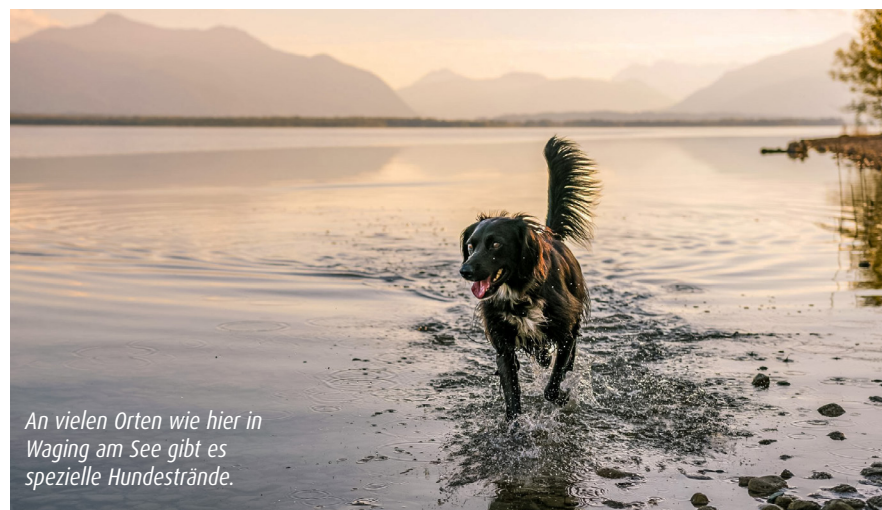
Komfortabel und robust Das Knuffelwuff-Lucky-Hundebett besteht aus robustem, wasserfestem Nylon und ist sowohl für den Innen- als auch Außenbereich geeignet. Es ist formstabil, leicht zu transportieren und bietet mit seinem Schaumstoff-Innenkissen und den gefüllten Seitenrändern einen kuscheligen Schlafplatz für den Hund für unterwegs. Der Unterboden ist rutschfest, der abnehmbare Bezug bei 30 °C waschbar. www.knuffelwuff.de Preis: ab 35 Euro

6 Faltbarer Hundeauslauf

Der Obelink Balou schafft unterwegs einen sicheren Spiel- und Ruhebereich für Hunde. Er misst 150 x 150 x 93 Zentimeter, besteht aus acht Stahlrohr-Seitenteilen mit Polyestergewebe und lässt sich einfach auf- und abbauen. Für größere Hunde gibt es optionale Erweiterungsteile, sodass man den Auslauf flexibel an die Platzverhältnisse auf dem Campingplatz anpassen kann. www.obelink.de Preis: 99 Euro



Nadines Lieblingsplätze



An vielen Orten wie hier in Waging am See gibt es spezielle Hundestrände.



Hundeduschen sind, wie hier am Camp am Falkensteinsee, für die Hygiene im Camper sehr hilfreich.

Camping & Ferienpark Falkensteinsee, Niedersachsen

Der Campingplatz liegt idyllisch zwischen Wasser, Wald und Wiesen und bietet eine naturnahe Urlaubsatmosphäre für Wohnwagen, Wohnmobile und Zelte. Herzstück der Anlage ist der Natursee mit Liegewiese und drei Sandstränden. Auch Hunde sind herzlich willkommen und genießen eigene Bereiche wie einen separaten Hundese, eine eingezäunte Agility-Hundewiese mit Trainingsangebot, eine offene Freilaufwiese und eine Hundedusche.

Mehr Info: falkensteinsee.de

Camping Rosental Rož, Kärnten, Österreich

Der familienfreundliche Campingplatz liegt auf 430 Meter Seehöhe im sonnigen Süden Österreichs, umgeben von Wiesen, Wäldern und Bächen am Fuß der Karawanken. Im Zentrum des Platzes lädt ein großer Badese mit klarem Bergwasser zum Baden ein. Hunde sind herzlich willkommen und finden ideale Bedingungen mit zwei eingezäunten Spielwiesen, einer Hundedusche, der beliebten „Hunderunde“ durch den Wald, einem Hundefreibad in den Drau-Auen und einem neuen Hundebadeteich. Die naturnahe Umgebung eignet sich perfekt für Spaziergänge.

Mehr Info: camping.rozweb.eu

Camp MondSeeland, Salzkammergut, Österreich

Der 4-Sterne-Campingplatz im Salzkammergut liegt idyllisch zwischen Irrsee und Mondsee, umgeben von Wiesen und Wäldern – perfekt für entspannte oder aktive Urlaubstage mit Hund. Großzügige Stellplätze, eine Hundedusche, Hundestationen mit Beuteln, ein Teich zum Abkühlen sowie eine Hundefreilaufzone

im Robinsontal bieten ideale Bedingungen für Vierbeiner. Entlang des Baches führt ein etwa ein Kilometer langer Rundweg zum gemütlichen Spazierengehen im Schatten.

Mehr Info: campmondsee.at

Strand Camping Waging am See, Bayern

Der Campingplatz liegt idyllisch direkt am Waginger See in der Voralpenlandschaft mit Blick auf die Chiemgauer und Berchtesgadener Alpen. Der familienfreundliche Platz bietet Erholung, zahlreiche Freizeitaktivitäten und Ausflüge nach München oder Salzburg. Gäste können Boot fahren, Rad fahren, Tennis, Yoga oder Wellness genießen, während Kinder sich bei Wasserbombenschlachten, Schnitzeljagden oder Fußball vergnügen. Hunde sind willkommen und finden einen Agility-Platz, eine exklusive Hundeliegewiese am

Wasser sowie drei Luxus-Hundeduschen.

Mehr Info: strandcamp.de

Dog Camp im Union Lido Mare, Venedig, Italien

Das Dog Camp ist ein hundefreundlicher Campingbereich mit 156 Stellplätzen und 44 Unterkünften für Familien mit Hund, darunter Glamping-Zelte und Lodges. Hunde sind jederzeit willkommen und können sich auf sieben Auslaufzonen, Spazierwegen im Kiefernwald und einem 1000 m² großen, eingezäunten Hundestrand frei bewegen. Zusätzlich gibt es ein Hundebecken sowie Pools für Erwachsene und Kinder, Solarium, Restaurants und Pizzeria – alles so gestaltet, dass Hund und Halter gemeinsam entspannen und Spaß haben können. Mehr Info: mare.unionlido.com/de/unterbringungen/campingplatz-hunde



Der Dog Camp bei Venedig bietet einen Agility-Parcours. Hier können sich Mensch und Tier austoben.

Fotos: creativdesign/falkensteinsee, Leadings, Archiv



Mehr Höhe.
Mehr Platz.
Mehr Wow.

CMT
STUTT GART
17.01. – 25.01.
Halle C2

BOXTIME

+AUFSTELLDACH.



Panoramafenster trifft Aufstelldach.
Jetzt neu im BOXTIME vereint.



Der KNAUS BOXTIME kombiniert sein Panoramafenster jetzt mit einem innovativen Aufstelldach. So bleiben Weitblick und Leichtigkeit erhalten – ergänzt um eine zusätzliche Schlafenebene. Mit LightWeight-Technology, hervorragender Isolation und hochwertiger Verarbeitung bietet der BOXTIME noch mehr Komfort und Flexibilität.

KNAUS
FREIHEIT, DIE BEWEGT.